

Silver Board

LICHT/BEGRIFFE

Silberbeschichtete Reflexplatte für hartes, direktionales Aufhelllicht. Liefert mehr Lichtausbeute als weiße Reflektoren, aber kältere Farbtemperatur.

Technische Details Handelsübliche Silver Boards messen 60x90 cm, 90x120 cm oder 120x180 cm bei einer Dicke von 3-5 mm. Die Oberfläche weist eine strukturierte Körnung auf, die zwischen glatt (mirror finish) und fein texturiert (brushed) variiert. Der Reflexionsgrad liegt bei glatten Varianten bei 95%, bei texturierten bei 85-90%. Silver Boards sind als feste Tafeln, faltbare Versionen mit Scharnieren oder als bespannte Rahmen (Bounce Boards) verfügbar. Die Farbtemperatur des reflektierten Lichts bleibt nahezu unverändert, mit einer minimalen Verschiebung von +50-100K ins Bläuliche. Geschichte & Entwicklung Silver Boards entwickelten sich in den 1940er Jahren aus den simplen Spiegelreflektoren der Stummfilmzeit. Mole-Richardson führte 1952 die ersten standardisierten Aluminium-Reflektoren ein, die schnell zum Industriestandard wurden. In den 1980er Jahren kamen leichtere Varianten aus metallisiertem Styropor auf den Markt. Moderne Silver Boards nutzen seit den 2000er Jahren hocheffiziente Mehrschicht-Beschichtungen, die Haltbarkeit und Reflexionsgrad optimieren. Praxiseinsatz im Film Silver Boards dienen primär als Aufheller (Fill Light) bei Außenaufnahmen oder zur Lichtverstärkung in schwach beleuchteten Innenräumen. Roger Deakins nutzte Silver Boards extensiv in "No Country for Old Men" (2007) für die harten Wüstenszenen, um die gleißende Sonnenhärte zu verstärken. Bei Portraitaufnahmen erzeugen sie markante Augenlichter und betonen Gesichtsstrukturen. Der Nachteil: Silver Boards können bei direkter Sonneneinstrahlung blendend hell werden und Schauspieler irritieren. Die Lichtqualität ist schwer kontrollierbar und kann bei falscher Positionierung unnatürlich wirken. Vergleich & Alternativen Silver Boards unterscheiden sich von White Boards durch die härtere Lichtqualität und höhere Effizienz. Während White Boards weiches, diffuses Licht erzeugen, liefern Silver Boards direktionales Licht mit ausgeprägten Schatten. Gold Boards verschieben die Farbtemperatur um 800-1200K ins Warme. Moderne LED-Panels verdrängen zunehmend Silver Boards, da sie kontrollierbare Helligkeit und variable Farbtemperatur bieten. Silver Boards bleiben jedoch bei Außendreh unersetzlich, da sie ohne Stromversorgung auskommen und Sonnenlicht effizient umlenken.